

Altersklasse 4, 5. Platz
Philipp Falkner, Umhausen

Das Ötzi-„Ungeheuer“

Es ereignete sich vor 5 Jahren in Umhausen. Als das Ötzidorf erbaut wurde, gingen mein Freund Rene und ich am späten Abend Richtung Ötzidorf. Unser Plan war, im Teich des Ötzidorfes mit dem Kanuboot zu fahren. Als wir beim Teich eine Person bemerkten, versteckte sich Rene hinter einen Stein und ich sprang im letzten Moment in den 6m tiefen Teich des Ötzidorfes. Der Mann kam immer näher und auf eins, zwei musste ich an die Oberfläche, um Luft zu holen. Also tauchte ich ganz langsam auf. Ich war voller Schlamm und Algen. Als mich der Mann sah, lief er schreiend davon. Das Gerücht vom unheimlichen Wesen im Ötzidorfteich verbreitete sich in Windeseile und am nächsten Tag redeten alle Umhausener nur mehr über das Ungeheuer. Das frischgepflanzte Ufer war verwüstet, denn dort war ich aus dem Teich gestiegen und überall lagen Algen. Das war für viele der Beweis für die Existenz des unheimlichen Wesens. Ich wäre der einzige gewesen, der dieses Gerücht aufklären hätte können, doch damit hätte ich mich verraten und von meinen Eltern eine Strafe für diese Aktion bekommen. Daher blieb mir nichts anderes übrig als den Mund zu halten. So ist also das Ötzidorf in Umhausen durch mich zu einem Ungeheuer gekommen und ich werde wohl als Sagengestalt in die Dorfchronik eingehen.